

[10689.] Dresden, 1. Mai 1864.
P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mein 1837 begründetes und seitdem unter der Firma

Georg Wachsmuth's Buchhandlung bestehendes Geschäft unter dem 9. April a. c. an die Herren **Ferdinand Schneider** und **Emil Dietze** ohne Activen und Passiven — letztere sind nicht vorhanden — verkauft habe, welche dasselbe unter der Firma

Ferd. Schneider & Co., und wie ich überzeugt bin, in der gleichen soliden Weise, fortführen werden, in der es sechsundzwanzig Jahre hindurch bestanden. Da ich Ihnen meine Herren Nachfolger, welche den Kaufpreis baar erlegten, als rechtliche und mit den hinreichenden Erfahrungen und Mitteln versehene Männer empfehlen kann, so glaube ich keine Fehlbite zu thun, wenn ich Sie ersuche, das mir seither geschenkte Vertrauen ihnen ebenfalls zuzuwenden. Unter Voraussetzung Ihrer Genehmigung haben dieselben alles Ihnen von mir zur Disposition Gestellte, sowie sämtliche Sendungen in Rechnung 1864 übernommen und bitte ich Sie, davon gef. in la. en Büchern Notiz zu nehmen.

Mit achtungsvoller Begrüssung
Georg Wachsmuth.

Dresden, 1. Mai 1864.
P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung des Herrn G. Wachsmuth ersehen, haben wir unterm 9. v. M. dessen Buchhandlung mit Ausschluss der Activen und Passiven käuflich erworben und werden dieselbe unter der Firma

Ferd. Schneider & Co. weiterführen.

Mit hinreichenden Mitteln versehen und der erforderlichen Geschäftskenntniss ausgerüstet, welche unser Ferd. Schneider, Kaufmann hier, durch langjährige Thätigkeit in der F. E. Neupert'schen Buchhandlung in Plauen, und unser Emil Dietze, der sich erst in seinen reiferen Jahren aus Liebe zum Buchhandel diesem zuwendete, während der letztverflossenen zehn Jahre in der Verlagsbuchhandlung des Herrn Georg Wigand in Leipzig erworben, dürfen wir uns der Hoffnung hingeben, das seit sechsundzwanzig Jahren ehrenhaft bestandene Geschäft nicht allein in der seitherigen Weise zu erhalten, sondern auch durch beiderseitige rege Thätigkeit, die durch eine günstige Geschäftslage unterstützt wird, ihm eine immer weitere Ausdehnung zu verschaffen.

Indem wir daher bitten, uns das der früheren Firma erwiesene Wohlwollen zu erhalten und uns Conto zu eröffnen, wo dies nicht bereits geschehen sein sollte, erlauben wir uns, Ihnen die Versicherung zu geben, dass wir jederzeit nur den Grundsätzen strengster Solidität folgen werden.

In der Zusendung von Novitäten, Wahlzetteln, Prospecten u. s. w. in der bisherigen Weise bitten wir keine Unterbrechung eintreten zu lassen.

Herr C. L. Fritzsche in Leipzig, der auch ferner unsere Commissionen beizubehalten die Güte haben wird, ist von uns in den Stand

gesetzt, Festverlangtes, wo uns Credit verweigert, oder höherer Rabatt gewährt werden sollte, gegen baar einzulösen.

Indem wir uns schliesslich Ihrem geneigten Wohlwollen und Vertrauen gelegentlich empfehlen, zeichnen

mit hochachtungsvoller Ergebenheit
Ferd. Schneider & Co.

Ferd. Schneider wird zeichnen:
Ferd. Schneider & Co.
Emil Dietze wird zeichnen:
Ferd. Schneider & Co.

Schweidnitz, 1. Juni 1864.
[10690.] P. P.

Bezugnehmend auf meine Anzeige im Börsenblatt vom 27. v. M. erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich, nach einem mit Herrn S. Kuh in Reichenbach getroffenen Uebereinkommen, von meiner Absicht, in Glatz eine Filiale zu gründen, abstehe. Indem ich Sie bitte, von untenstehender Mittheilung des Herrn Kuh Notiz zu nehmen, bemerke ich nur, daß ich die von mir angekündigte Firma-Aenderung, wonach ich statt Kuh'sche Buchhandlung (S. Plahn) mit meinem eigenen Namen firmiren werde, aufrecht erhalte. Um Ihr ferneres Wohlwollen für meinen Wirkungskreis freundlichst bittend, zeichne

Achtungsvoll
Carl Plahn,
früher Kuh'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Reichenbach i/Schl., 1. Juni 1864.
Im Anschluß an obige Mittheilung des Herrn C. Plahn (früher Kuh'sche Buchhandlung in Schweidnitz) mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich unter der Firma:

Hugo Kuh in Glatz am heutigen Tage eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Glatz errichtet habe. Dieselbe wird, ganz unabhängig von meinem Reichenbacher Geschäft, in directe Verbindung mit dem Gesamtbuchhandel treten und ihre Nova selbst wählen. Die Garantie hierfür übernehme ich in jeder Weise. Die Commission wird für diese Firma ebenfalls Herr B. Hermann in Leipzig gefälligst besorgen. — Mein neues Unternehmen bestens empfohlen haltend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst
Hugo Kuh.

Um Verwechslungen vorzubeugen, werden folgende Firmen beaufs. strenger Unterscheidung speciell aufgeführt:

Carl Plahn in Schweidnitz (früher Kuh'sche Buchhandlung).
Hugo Kuh in Reichenbach i/Schl.
Hugo Kuh in Glatz.

Theilhabergesuche.

[10691.] Für eine solide, seit vielen Jahren bestehende Buch- u. Kunsthandlung in einer grösseren Provinzialstadt Oesterreichs wird ein Theilhaber mit einer Einlage von 2500 bis 3000 Thlr. gesucht.

Nähere Auskunft durch
Julius Krauss in Leipzig.

[10692.] Für eine Sortimentshandlung in einer großen nordd. Residenzstadt wird ein Theilhaber mit einigen 1000 Thlr. Einlage gesucht. Gef. Offerten mit sicheren Angaben wolle man unter B-n an d. Exped. d. Bl. richten. Neugierige brauchen sich nicht zu melden.

Verkaufsanträge.

[10693.] Ich suche einen Käufer für ein Wiener Kunstgeschäft (Sortiment), mit welchem sich auf leichte Weise der Buchhandel (wissenschaftliche, illustrierte und Reiseliteratur) verbinden liesse. Das Geschäft hat einen grossen Fremdenverkehr und eine sehr feine Kundschaft in den höheren und höchsten Gesellschaftskreisen, ist gut accreditirt, günstig gelegen und neu eingerichtet. Der Werth der Lagervorräthe ist ca. 10,000 bis 12,000 fl. Die Kaufsumme beträgt nur 6000 Thaler, fester Preis. Der gegenwärtige Besitzer, eingewandter sprachkundiger Verkäufer ist eventuell geneigt, unter irgend einer Form im Geschäft für längere Zeit zu verbleiben, für welchen Fall nur 2000 Thaler angezahlt zu werden brauchen.

Ich bemerke noch, dass mir mein Auftraggeber von sehr achtungswerther Seite besonders empfohlen ist und dass ich persönlich die Offerte für eine sehr günstige, durchaus empfehlenswerthe halte.
E. A. Seemann in Leipzig.

[10694.] Ein seit ca. 25 Jahren bestehendes Sortimentsgeschäft der preuss. Provinz Brandenburg soll wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers ohne Activa (Passiva sind nicht vorhanden) unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden.

Die Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, Musikalien-Leihanstalt und Schreibmaterialien-Handlung, ist die einzige des Orts. Reflectirende wollen ihre Adresse unter der Chiffre V. L. 64. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

[10695.] In einer süddeutschen Hauptstadt wird ein mittleres Geschäft mit Verlag und Sortiment wegen Kränklichkeit des Besitzers verkauft; etwa ohne Activa, Passiva bestehen nicht. Das Geschäft eignete sich vielleicht auch für 2 Freunde.

Ernstliche Liebhaber wollen ihre Adressen an die Exped. d. Bl. für P. S. einsenden.

[10696.] In einer der größten Hauptstädte Preussens ist, Familienverhältnisse halber, ein altes, renomirtes Sortimentsgeschäft nebst Leihbibliothek (bis auf die neueste Zeit bestens sortirt) zu verkaufen. Auf Wunsch könnte der damit verbundene Verlag, zwar nicht groß, aber aus sehr zeitgemäßen, werthvollen und gangbaren Artikeln bestehend, mit erworben, event. aber auch separat abgegeben werden.

Zahlungsfähigen Käufern, die über ein Capital von 7000 Thlr., resp. 12000 Thlr. verfügen können, wollen sich melden unter der Chiffre C. # 22. durch Herrn E. A. Kittler in Leipzig.

[10697.] Die Helfer'sche Buchhandlung zu Baugen ist nebst einer Leihbibliothek von circa 5000 Bänden und verschiedenen Lesegirkeln sofort zu verkaufen. Näheres auf, resp. portofreie, Anfragen durch

Advocat **Rudolph Thiel** in Baugen.